

Schriftliche Anfrage 215

Umsetzung des Plan Lumière

Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 5. November 2022

2008 hat das Stimmvolk den Plan Lumière gutgeheissen. Dieses Beleuchtungskonzept, energiesparend und bindend für exponierte öffentliche und private Gebäude, Kirchen und Sehenswürdigkeiten, sollte in der Folge innerhalb einer zehnjährigen Frist umgesetzt werden. Dennoch werden einige wenige verpflichtete Liegenschaften nach wie vor gleich beleuchtet wie vor Annahme des Plan Lumière. In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Gebäude fallen unter die Regelungen des Plan Lumière? Bei welchen davon wurde die Beleuchtung termingerecht angepasst?
2. In welchem Verhältnis stehen Projektoren gemäss Plan Lumière und herkömmliche, noch bestehende Beleuchtungsanlagen bezüglich ihrer Energiebilanz?
3. Aufgrund des drohenden Strommangels werden Denkmäler derzeit nicht beleuchtet. Inwiefern gilt diese Empfehlung auch für nächtlich beleuchtete Privatbauten? Besteht das Potenzial eines visuellen «Flickenteppichs» im Stadtbild (beleuchtet/unbeleuchtet)?
4. Kann festgehalten werden, dass dem Volkswillen von 2008 vollständig Folge geleistet worden ist?